

von Ralf Pressler

Jeder war natürlich seit Wochen gespannt, wohin denn nun unser geplanter Ausflug geht. Und spannend gehalten wurde er noch durch den Zusatz "nehmt eine dicke Wolljacke mit, denn es könnte sehr kühl werden!"

Das Wetter war an diesen Samstag, den 5. September 2009 nicht gerade heiß, wie wir es schon von den Vortagen gewöhnt waren, so fiel es uns nicht schwer, eine dicke Jacke mitzunehmen, die ja auch im neuen 50-sitzigen Bus "Luhmer Grietche" liegen bleiben konnte. (Toller Bus!)

Als wir dann auf der A61 Richtung Süden unterwegs waren, verkündete unsere Vereinsvorsitzende Helene Krotky, dass unser Ziel an der Ahr liegt und zwar in Ahrweiler.

Hier in Ahrweiler gibt es den noch bis 1997 geheimgehaltenen und verschlossenen Atomschutzbunker, in dem bis zu 3000 Personen, meist Regierungsmitglieder, Platz finden sollten. Seit März 2008 ist er für die Öffentlichkeit auf einem Stück von 206 m tief in den Stollen zu besichtigen. Mehr als 100.000 Besucher haben diese Möglichkeit schon wahrgenommen.

Nach 1,5 Stunden war es uns trotz der Jacken dann doch recht kühl geworden, so dass wir froh waren, wieder in der Sonne zum wartenden Bus laufen zu können. Beeindruckend und gleichzeitig ernüchternd, wie grau in grau und spartanisch die Einrichtung war, wobei an alles gedacht war (z.B. Friseur, Zahnarzt usw). Es wurde sehr viel Wert auf Sicherheit und Schutz vor einem eventuellen Atomschlag gelegt. Heute noch lässt sich der Bunker mit einem 25 Tonnen schweren Tor verschließen.

Nach dem Mittagessen in Bad Neuenahr bestand die Möglichkeit, die auch alle genutzt haben, den Kurpark kennen zu lernen und einem Kurkonzert im Konzertsaal für einige Zeit zuzuhören.

Gegen 17:00 Uhr brachte uns der Bus dann nach Linz, d.h. wir mussten die Fähre über den Rhein benutzen.

Von hier ging es auf engen Straßen ins Kasbachtal zur Steffens-Brauerei, wo es dann wieder lecker zu essen und genügend zu trinken gab. Gegen 20:00 Uhr traten wir die Heimreise nach Lohmar an. Wir alle waren ganz zufrieden und bedanken uns noch ´mal ganz herzlich bei unseren Vorstandsmitgliedern Helene Krotky und Wolf Fromm für die Organisation und damit für das gute Gelingen dieses interessanten Tages.